

Pressemitteilung vom 05.04.2011

**FREIE WÄHLER machen sich in Haushaltsdebatte für Bildung im Freistaat stark.**  
**Tanja Schweiger: Bildung steht bei uns ganz oben.**

München (hh). Tanja Schweiger fordert eine vorausschauende Finanzpolitik und bezieht sich dabei auf die Bildung als einen der politischen Schwerpunkte ihrer Fraktion, weil Investitionen in die Zukunft unserer Kinder der Garant für eine nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung sind.

Im Bildungsbereich wollen die FREIEN WÄHLER mehr Lehrer und kleinere Klassen mit höchstens 25 Schülern durchsetzen. Hierzu sind Mittelaufstockungen notwendig, um 1000 neue Lehrerstellen für Volksschulen, 250 Stellen für Berufsob- und Fachoberschulen, 500 Stellen für Realschulen und 500 Stellen für Gymnasien zu schaffen. Tanja Schweiger: „Der Schnitt bei Realschulen liegt noch immer bei 27,3 bei Gymnasien bei 27 Schülern pro Klasse und an den Grund-, Haupt und Mittelschulen gibt es immer noch 4777 Klassen mit 26 – 30 Schülern und 26 Klassen mit mehr als 31 Schülern. Allein mit den 400 Millionen Zinsen, die wir für das Landesbankdesaster ausgeben müssen, könnten jährlich etwa 7.000 Lehrer finanziert werden.“

Vor dem Hintergrund des Doppelten Abiturjahrgangs 2011 und den Folgen der Aussetzung der Wehrpflicht will Tanja Schweiger zudem die Studienbedingungen in Bayern verbessern - durch die Schaffung weiterer 10.000 Studienplätze und durch die Stärkung des akademischen Mittelbaus. Auch dürfe nicht vergessen werden, dass sich die Lehrstellensituation durch den doppelten Abiturjahrgang verschlechtere. Hier sind Bildungsmaßnahmen auf breiter Basis dringend erforderlich. Gerade im Bereich der Fach- und Berufsoberschulen, die in den letzten Jahren viel Zulauf erhalten muss die Unterversorgung mit Lehrkräften behoben werden. Der Freistaat solle als gutes Beispiel vorangehen und den doppelten Abiturjahrgang nutzen, um selbst genug qualifiziertes Personal zu bekommen. So fordern die FREIEN WÄHLER für dieses und nächstes Jahr jeweils zusätzliche 200 Finanzanwärter und jeweils 40 Rechtspflegeanwärter pro Jahr.

Weiterhin fordert die Fraktion eine Mittelaufstockung für die Musikschulen. Tanja Schweiger: „bei uns zuhause würde das die Musikschulen in Neutraubling, Wörth und Regensburg betreffen. Der Freistaat verabschiedet sich immer mehr aus seiner finanziellen Verantwortung für die Kommunen, die etwa zwischen 25 und 50 Prozent der anfallenden Kosten an Musikschulen übernehmen. Der Staat dagegen unterstützt die Eltern lediglich mit der Übernahme von ca. 12 Prozent des Musikunterrichts. Wir fordern eine stärkere staatliche Beteiligung, um auch in Zukunft unsere hervorragenden Landkreismusikschulen finanzieren zu können und damit unseren Kindern und Jugendlichen eine musikalische Ausbildung zur Persönlichkeitsbildung mitgeben zu können.“

**Pressekontakt:**

Dipl. Ing. (FH) Harald Hillebrand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tanja Schweiger,  
[Harald.Hillebrand@fw-landtag.de](mailto:Harald.Hillebrand@fw-landtag.de) Mobil: 0172 / 86 21 555

Landtagsbüro Tanja Schweiger: Maximilianeum, 81627 München, Tel. 089 / 4126-2974, Fax. 089 / 4126-1970  
<http://www.fw-landtag.de>, [tanja.schweiger@fw-landtag.de](mailto:tanja.schweiger@fw-landtag.de)

Bürgerbüro Tanja Schweiger: Hauptstraße 20, 93186 Pettendorf, Tel: 09409 / 1629, Fax: 09409 / 86 207 54  
<http://www.tanja-schweiger.de>, [buengerbuero.schweiger@fw-landtag.de](mailto:buengerbuero.schweiger@fw-landtag.de)